**Zur Unterstützung bei der Auswahl eines Lehrbuches.**

**Ist das Lehrbuch, das ich verwende gender- und diversitätssensibel?**

Die folgende Checkliste bietet Anregungen zur Analyse von Lehrbüchern. (nach Ondas 2016: [http://unipub.uni-graz.at/download/pdf/1371618 Download 17.11.2016](http://unipub.uni-graz.at/download/pdf/1371618%20Download%2017.11.2016))

1. Sind in den Büchern viele verschiedene Kontexte oder nur wenige oder sehr ähnliche dargestellt? Sind diese eventuell „typisch“ männlich konnotiert wie Fußball oder Rennsport, oder berücksichtigen diese auch andere Interessen?
2. Sind die Aufgabenstellungen gender- und diversitätssensibel verfasst?
3. Achten die AutorInnen bei den Personendarstellungen darauf, ob annähernd gleich viele Frauen wie Männer abgebildet sind? Sind Frauen und Männer gleich groß abgebildet? Treten in Texten annähernd gleich viele Frauen wie Männer auf? Sind die Rollen zwischen Frauen und Männern gleich aufgeteilt? Ist es begründet, warum Ungleichheiten (z.B. wenig junge Personen, wenige Frauen, alte Männer…) in diesem Fachbereich sichtbar sind?
4. Achten die AutorInnen sowohl bei Abbildungen als auch bei Texten : darauf, ob z.B. Frauen eher in familiären bzw. häuslichen Umgebungen und Männer eher in Freizeit und Beruf dargestellt sind?
5. Wird wenn es Berufe betrifft darauf geachtet, ob Frauen eher in unqualifizierten oder „typisch weiblich konnotierten“ Berufen und Männer eher in qualifizierten oder „typisch männlich konnotierten Berufen dargestellt?
6. Sind Männer wie Frauen mit häuslichen/familiären Aufgaben beschäftigt?
7. Sind wahrnehmbare Unterschiede bezüglich Besitzverhältnis, Macht, Entscheidungsgewalt entsprechend der realen Verhältnisse verteilt?
8. Sind wahrnehmbare Eigenschaften der Geschlechter typisiert zugeordnet? („Weiblich konnotierte“ Eigenschaften wie: passiv, emotional, fürsorglich, aufopferungsbereit, schwach, ... „Männlich konnotierte “Eigenschaften wie: aktiv, rational, durchsetzungsfähig, aggressiv, stark, ...)
9. Sind sowohl Frauen in „männlich konnotierten“ als auch Männer in „weiblich konnotierten“ Bereichen, Kontexten, Aufgaben, Emotionen usw. dargestellt?
10. Ist die Sprache durchgehend geschlechts- und diversitätssensibel?
11. Sind weitere Differenzmerkmale vorhanden (Ethnie, Behinderung, Patchworkfamilien und so weiter) oder wird nur die „Norm“ dargestellt und somit bekräftigt?
12. Sind in Schulbüchern Thematisierungen von Geschlechtsrollen vorhanden? Geht das Schulbuch auf gesellschaftliche Hierarchien in Bezug auf sozialem Status, Staatsbürgerschaft, Rassismuserfahrung, Behinderung, sexuelle Orientierung etc. ein?